

¶ Mesusa 4

Inhalt:

Schabbes-Spaziergang bei Burghaslach; 1681: Neuhauser Schutzjude bittet um Stundung seines Schutzgeldes; 1722: Judenordnung von Rehweiler; Tobias Koen: Chirurg-Pédicure von Napoleon; 1777: Taufe des Wilhelm Christian Josef Gutmann in Geiselwind; 1783: Adelsdorfer Mädchen geschwängert; Spuren jüdischen Lebens in Grasmannsdorf; Reichmannsdorf: Lebensbeschreibung von Prof. Karl Friedrich Neumann; Geschichte der jüdischen Gemeinde von Burghaslach; 1912: Suche nach Feldheim-Grabsteine in Walsdorf; 1880-1910: Spuren der Familie Robert und Rosalie Weinberg in Lonnerstadt und Höchststadt; Kriegstagebuch von Ludwig Schwab, Uehlfeld; Mosaiksteine zur Burghaslacher Familie Dr. Jacob und Selma Neuburger; Mahler, Karl und Horwitz: die letzten jüdischen Familien von Walsdorf; 1893-1942: Mina Sußmann, verw. Bayer, verh. Oppenheimer, Aschbach; Das Schicksal der jüdischen Nonne Luise Loewenfels aus Trabelsdorf; Das Schicksal der Lehrerfamilie Hammelburger; Berthold Rindsberg auf der Flucht nach Israel; 1979: Briefwechsel zwischen Walter Siegismund und Albrecht Meinhardt; 2003: Projekttag der Realschule Höchststadt auf dem Friedhof Zeckern.

Geleitworte: Dr. Herbert Loeb, Newcastle upon Tyne, Sprecher der ehemaligen israel. Gemeinde Bamberg, Christa Matschl, MdL

Autoren: Jesko Graf zu Dohne, Erica Engel, Johann Fleischmann, Dr. Helmut Haberkamm, Dr. Christiane Kolbet, Lothar Lehmann, Monika Mennel, Michael Schneeberger, S. Michael Westerholz

ISBN: 3-933623-09-X

Seiten: ca. 400 (sw)

Titelseite: Schabbes-Spaziergang bei Burghaslach (farbig)

Preis: ca. 20 EURO

Jahr: Herbst 2004

Erhoffte Zuschüsse von der Bayerischen Staatsregierung für die Drucklegung von ¶ Mesusa 4 sind aus Haushaltsgründen nicht genehmigt worden.

Kontakte und Impressum

Spurensuche:

Der Arbeitskreis sucht seit vielen Jahren Kontakte zu ehemaligen Einwohnern jüdischen Glaubens und deren Nachfahren.

Der Arbeitskreis liefert auf Nachfrage (und unentgeltlich) genealogische Informationen.

Quellen hierzu fand der Arbeitskreis in den Archiven von Bamberg, Nürnberg, Würzburg, Jerusalem, New York, in Gemeindearchiven und anhand der Grabstein-Inschriften.

Schulen und Interessierten bietet der Arbeitskreis Vorträge zur jüdischen Regionalgeschichte und Führungen über die jüdischen Friedhöfe an.

Untersuchungsergebnisse publiziert der Arbeitskreis in seiner Reihe „Mesusa, Spuren jüdischer Vergangenheit an Aisch, Aurach, Ebrach und Seebach“.

In den letzten Jahren hat sich der Arbeitskreis vor allem um die Archivierung von Grabstein-Inschriften bemüht. Zunehmende Verwitterung bedroht die Jahrhunderte alten Denkmäler.

Ansprechpartner:

Johann Fleischmann
Richard-Matthes-Str. 9
96172 Mühlhausen

Johann.Fleischmann@mesusade
www.mesusa.de

Unterstützung des Arbeitskreises:

Raiffeisenbank Reicher Ebrachgrund
BLZ: 770 690 91

Konto-Nummer: 22 500
(bitte als Stichwort immer „Mesusa“ angeben)

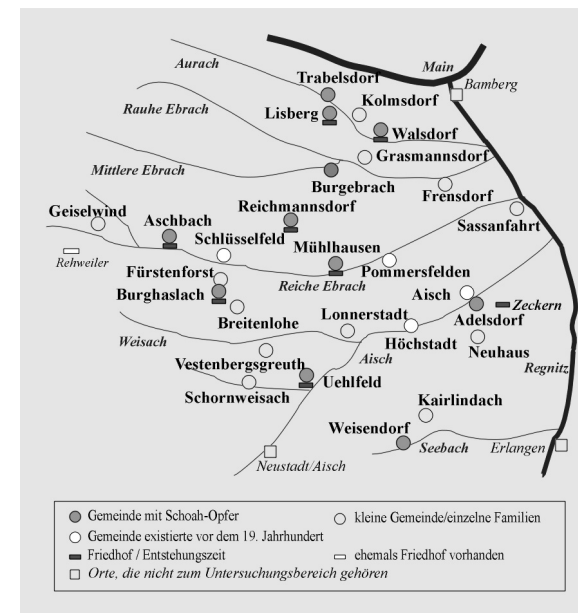
Neben finanzieller Unterstützung hofft der Arbeitskreis auch auf ideelle Mithilfe und Überlassung von Dokumenten, Bildern und Gegenständen zum Untersuchungsthema.

fi8.2004.Mesusa-Reihe.doc

Arbeitskreis

*Jüdische Landgemeinden
an Aisch, Aurach, Ebrach und Seebach*

Buchreihe: Mesusa



Mesusa, das Zeichen an der Tür

... und du sollst sie schreiben auf die Pfosten deines Hauses!

Das hebräische Wort **Mesusa** bedeutet **Türpfosten**. Die Herkunft dieses Zeichens kann jeder in der Bibel (5. Mose, Kap. 6, V. 4-9) nachlesen: *Höre, Israel, der HERR ist unser Gott, der HERR allein. Und du sollst den HERRN, deinen Gott, lieb haben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft. Und diese Worte, die ich dir heute gebiete, sollst du zu Herzen nehmen und sollst sie deinen Kindern einschärfen und davon reden, wenn du in deinem Hause sitzt oder unterwegs bist, wenn du dich niederlegst oder aufstehst. Und du sollst sie binden zum Zeichen auf deine Hand, und sie sollen dir ein Merkzeichen zwischen deinen Augen sein, und du sollst sie schreiben auf die Pfosten deines Hauses und an die Tore.*

✠ Mesusa 1

Inhalt:

Mesusa, das Zeichen an der Tür; Grundzüge der Geschichte jüdischer Landgemeinden an Aisch, Aurach, Ebrach und Seebach; Höchststadt 1298: ... und es begann mit ihrer Ermordung; Von der Bamberger Synode im Jahre 1451; Über die ersten Niederlassungen der Juden in Mittelfranken; 16. bis 18. Jahrhundert: Jüdische Spuren in Geiselwind; 1719: Ein Lisberger Jude lässt sich in Köln taufen; 1729: von Schrottenberg überlässt Schutzjuden ein Haus in Reichmannsdorf; 1806: Auflösung der jüdischen Korporation; Schutzgesuch eines Schornweisacher Juden; Über die Entstehung des Judenedikts von 1813; Die Judenmatrikel von Aschbach und Lonnerstadt; Erste Wirkungen und Auswirkungen des Judenedikts; 1824: Schließung der Synagogen im Rabbinat Burgebrach angedroht; 1825: Distriktsrabbinat in Adelsdorf und Burgebrach; Samson Wolf Rosenfeld (1780-1862), ein fortschrittlicher Rabbiner aus Uehlfeld; Juden während der Revolution von 1848 am Beispiel Wiesendorf; 1871: Statuten der israelitischen Gemeinde von Mühlhausen; Die jüdische Gemeinde in Vestenbergsgreuth; 1914-1918: ... und sie kämpften Seit' an Seite; 1933: Wahlen zum Reichstag; November 1938: Die Uehlfelder Synagoge brennt; 1939: Der Propagandaleiter berichtet über "413 Jahre Juden in Burghaslach"; Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft aus Trabelsdorf, Walsdorf, Lisberg; Reichmannsdorf; Sassanfahrt; Mühlhausen; Weisendorf und Kairindach; 1946: Anklagender Brief erreicht Mühlhausen; Über die Bestandsaufnahme der ehemaligen Judenschule von Kairindach im Jahr 1990; Mühlhausen 1997: Der Besuch einer alten Dame aus Chile; Theologische Aussage und Interpretation des neuen Volksaltares in der Spitalkirche St. Anna zu Höchststadt; Buchvorstellung: "Der Jude und das Mädchen"; Verzeichnisse.

Geleitworte: Chriss Fiebig, Israel. Kultusgemeinde Bamberg; Dr. Kurt Töpner und Dr. Günter Dippold, Bezirksheimatpfleger von Mittel- und Oberfr.

Autoren: Christina Dippold; Johann Fleischmann, Johannes Först, Dieter Kainbacher, Lothar Lehmann, Thorsten Sitzmann, Ernst Werner

ISBN: 3-933623-00-6

Seiten: 234 (sw)

Titelseite: Friedhof Walsdorf (farbig)

Preis: 12,50 EURO

Jahr: 1998

♪ Mesusa 2

Inhalt:

Das Alefbet und die Schöpfung; 1422: Vertrag von Herzogenaarach; Von Schein- und Zwangstaufen; Höchststadt 1631: Salomon aus Adelsdorf lässt sich taufen; Neuhaus 1685: "Unvorschreibliches Bedenken wegen einer Judentaufe und Bekehrung zur christlichen Religion"; 18. Jahrhundert: Kleine Bevölkerungsstatistik zu markgräflichen Orten; Anfang des 19. Jh.: Jüdische Soldaten in bayerischen Armeen; 1822: Die Judenmatrikel von Lisberg und Kolmsdorf; 1827/28: Bär Levi Kunreuther bewirbt sich um die Rabbinerstelle in Burgebrach; Uehlfeld 1828: Antrittspredigt des Rabbiners Dr. Isaac Loewi; Walsdorf 1833: Vorsänger und Religionslehrer gesucht; Mühlhausen 1833: Predigt des Ortsrabbiners Steinacher nach erfolgter Synagogenrenovierung; Zur jüdischen Geschichte Wiesendorfs; 1838/40: Anordnungen des Distriktsrabbiners Kunreuther von Burgebrach wegen Vorbetens an den Neujahrs- und Bußtagen in Aschbach; Die Geschichte der neuen Synagoge und des israelitischen Schulhauses in Burghaslach; 1870: Einweihung der neuen Synagoge von Burghaslach; 1887: Aischtalbote vermeldet 6,3 Millionen Israeliten auf der Welt; 1892: 554 Seelen im Königlichen Bezirksamt Bamberg II; 1900: Regierung in München weist auf Verpflichtung der Rabbiner bei Stiftungsverwaltungen hin; 1881/1907: Auflösung der Kultusgemeinden von Lonnerstadt und Vestenbergsgreuth; Mühlhausen 1919: Gemeinde feiert Kriegerheimkehrer; 10. und 11. November 1938: Fernschreiben an alle Polizeibehörden; Die Trabelsdorfer Familie Liffgens in den Wirren des Novembers 1938; Emigration nach der Reichspogromnacht 1938; Reichmannsdorf 1939: Emigration von Sigmund und Hannchen Hirnheimer; 1942: Mühlhausen ist "frei von Juden!"; Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft aus Aschbach; 40 Jahre nach dem Novemberpogrom: Mühlhausener Pfarrer klagt wegen eigener Untätigkeit; 1997: Markt Uehlfeld, Bayern – Wir sind da!; Urteile des Amtsgerichts Erlangen zu den Ausschreitungen anlässlich des Lichtermarsches am 11.9.1997 in Adelsdorf; 1998: Gedenkstein auf dem Friedhof bei Zeckern; 1999: Back to the Roots; Baruch Ron zwei Wochen auf den Spuren seiner Vergangenheit; Paul Reinhold und Tillie Falkenstein: Rückkehr nach vielen Jahren; Die Grabstein-Inschriften des jüdischen Friedhofs von Mühlhausen; 1999: Anmerkun-

gen zur Archivierung der Friedhöfe; Buchvorstellung: Markt Uehlfeld – Die Pfarrei Uehlfeld; Verzeichnisse.

Geleitworte: Rabbiner Netanel Wurmser, Fürth, Dr. Günther Beckstein, Bayerischer Innenminister

Autoren: Dominik Bohne; Johann Fleischmann, Brigitte Frank, Dr. Christiane Kolbet, Lothar Lehmann, Thomas Schäfer, Walter Siegismund

ISBN: 3-933623-02-2

Seiten: 262 (sw)

Titelseite: Synagoge Mühlhausen (farbig)

Preis: 12,50 EURO

Jahr: 2000

♪ Mesusa 3

Inhalt:

Jüdische Trauervorschriften; Von Beerdigungsriten um 1734; Um 1830: Regierung strebt "Veredelung" der Begräbnisse an; Von Lügen und Vorurteilen; Jüdische Friedhöfe, Symbole und Inschriften auf den Grabsteinen; 14. Jahrhundert: Der jüdische Friedhof von Zeckern (Von der Entstehung und durch die Jahrhunderte; Wenn Grabsteine erzählen); 16. Jahrhundert: Der jüdische Friedhof von Walsdorf; Um 1700: Der jüdische Friedhof von Aschbach; 1734: Der jüdische Friedhof von Uehlfeld; 1738: Der jüdische Friedhof von Mühlhausen; 1739: Der jüdische Friedhof von Lisberg; 1775: Der jüdische Friedhof von Burghaslach; 1832: Der jüdische Friedhof von Reichmannsdorf; Ehemalige Begräbnisstätten bei Rehweiler und Schornweisach; Nach 1945; Heute; Verzeichnisse.

Geleitworte: Dr. Josef Schuster, Präsident des Landesverbandes Israel. Kultusgemeinden in Bayern; Heide Mattischeck, MdB.

Autoren: Dominik Bohne, Chriss Fiebig, Johann Fleischmann, Lothar Lehmann, Dr. Martha Lev-Zion, Nathan Merel, Hilde und Meir Sichel

ISBN: 3-933623-07-3

Seiten: 392 (überwiegend farbig)

Titelseite: Friedhof Zeckern (farbig)

Preis: 25,00 EURO

Jahr: 2002